



Stamm der Albingenser



Sommerlager 2012 bei Pfünz



Mit ein paar kräftigen Hammerschlägen nagelt ein Mönch ein großes Papier an, umringt von den Wittenberger Bürgern.

„... Bürger diese Thesen solltet ihr lesen und beherzigen, denn der Papst will mit dem Ablass nur eure Geldbörsen erleichtern!“

Mit dem Auftrag nun diese Thesen zu vervielfältigen und in die umliegenden

Städte zu tragen, begann das „Große Spiel“ der Pfadfinder auf dem Sommerlager. Natürlich dufte auch ein Mönch der mit feurigem Eifer den Ablass predigte, nicht fehlen... Doch Luther bleibt standhaft, auch später in Worms vor dem Kaiser. Dann endlich wurde Luther beim Nachspiel vor den Häschern des Kaisers in Sicherheit gebracht.



- „Luther“ sein Leben und die Themen der Kirche im Mittelalter beschäftigten uns auf unserem Sommerlager vom 11. – 18. August 2012.



So trafen sich am Samstag den 11.8. die Teilnehmer in Stammhamm, um in Sippen (kleine Gruppen) zum Lagerplatz zu laufen, und trudelten dann nach ca. 15 km und ein bis zwei Tagen am Lagerplatz in Pfünz ein. Dort wurde dann schon bald das Lager aus Kothern und Jurten sowie einem Kochtisch fertig errichtet. Das super Wetter bot viele Möglichkeiten - am Aktionstag konnte man z.B. Klettern gehen, Kanu fahren oder „Dreckball“ spielen. Auch die Lagerfeuerabende einer zum Thema „Olympia“





waren echte Erlebnisse uns sehr Aufwendig geplant worden. Das Besondere an einem Stammeslager ist die eher kleine Gruppe von fast 40 Teilnehmern -nur aus dem Stamm Albigen ser, so hatten wir eine gute und intensive Gemeinschaft. Auch das Thema Luther war sehr passend, und brachte für Viele frischen Wind in ihr Glaubensleben.

Ein besonderer Höhepunkt des Lagers war der Abendgottesdienst, mit vielen Liedern und verschiedenen Stationen, wie einem Gebetsweg, der rege genutzt wurde. Dieser letzte Abend klang in Gesprächen am Lagerfeuer und einer kleinen Singerunde aus. So blicken wir dankbar zurück auf dieses gesegnete Lager das uns als Stamm sehr gut getan hat und uns miteinander verbunden hat



Text: / Photos: Bettina Zimmermann / Textformatierung: David Pankalla